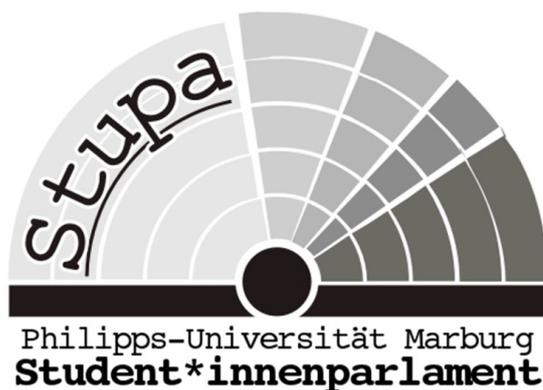


**Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg**

**Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de**

asta-marburg.de/stupa



Protokoll

der 8. Sitzung des 58. Student*innenparlamentes am 27.06.24

Protokollführung: Mareike , Shiva

Moderation: Shiva, Lara

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Die Unabhängigen – 10 Sitze

Vorname/ Name Von/ from bis/ to

Michael Nowaczek	18 Uhr
Samuel Haipeter	18 – 21:25 Uhr
Jan Pakenis	
Johannes Berg	
Cameron Fairbairn	18 Uhr
Pauline Becker	
Marlene Lachnitt	18 Uhr – 20:45 Uhr
Tom Bischoff	
Caroline Reichert	
David Lacher	
Johanna Bruns	
Armin Werner	18 – 20:15 Uhr
Nikodem Korzec	
Elisa Wege	
Florian Krawczyk	
Emily-Jasmin Vesal	
Felix Donner	
Dilsad Iyin	18:18 – 21:27 Uhr
Frida Bremer	
Nikolai Kascha	

SDS links.grün.feministisch. - 8 Sitze/seats

Vorname/ Name Von/ from bis/ to

Shiva Schmidt	18 Uhr
Thore Baethke	18 Uhr
Yusuf Karaaslan	18 Uhr
Lara Zieß	18 Uhr
Niklas Zeitke	18 – 21:20 Uhr
Ariane Rieger	18 Uhr
Elise Kusminder	
Malte Boie	
Cedric Roth	
Leon Uebe	
Leonie Schmid	
Ingo Gerth	
Felix Hüller	18 Uhr
Steffi Köhler	
Florian Kuhlmann	
Dominik Osman Hechler	18 – 21:20 Uhr

Rosa Liste- 4 Sitze

Vorname/ Name von/from bis/to

Viktoria Ehrke	18 – 18:40 Uhr
Leonard Preß	18 Uhr
Crystal Wilms	18-19 Uhr
Jule Biegota	
Zoe Braun	18 Uhr
Melli Morch	
Christian Geyer	
David Lewandowski	
Lu Dvonia	

Jusos – 5 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Mareike Stitz	18 Uhr
Florian Lzicar	18 Uhr
Svea Wulff	
Dave Ansari	
Isabel Hildebrand	20 Uhr
Johannes Röder	
Hella Ayubi	
Fabian Henke	18:15 – 20:15 Uhr
Annka Götz	
David Ritz	
Lukas Jensch	
Luca Vincent Lohmann	
Luca Busch	
Oskar Michelmann	18 Uhr
Liban Abdirahman Farah	
Leonard Göckel	

Liberale Hochschulgruppe – 2 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Jonathan Franzke	
Amelie Kreuter	
Mikhail Kuzmin	
Nico Habermehl	
Louisa Margarethe Scholz	

RCDS – 2 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Christian Hellmann

18 Uhr

Maximilian Müller

18 Uhr

Jonah Hornfeck

Amelie Schulte

Justus Muckermann

Jonathan Knebel

Valentin Fabian

Anna Klinkhammer

Gäste

Lerim

Annika Pamir

David Büchner

Michel Sebastian Rudnitzki

Leonie Theiding

Hanna Benner

Niklas George

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung

1 Verantwortlichkeiten

2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (58-085)

3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

4 Erste, zweite, dritte Lesung Fortschreibung Semesterticket (58-086)

5 Zweite, dritte Lesung Erhöhung Etats der Zeitung Student*innenschaft (58-074, 58-087, 58-089)

5.1 Erste, zweite, dritte Lesung Erhöhung des Semesterbeitrags WiSe 2024/25 (58-090)

6 Anträge (58-088, 58-091, 58-092, 58-093)

7 Wahlen und Entsendungen

5.1 AStA

a) Allgemeiner Vorstand

b) Finanzvorstand

c) Referate

d) Wahl studentisches Mitglied EU-Peace Senat

8 Berichte und Mitteilungen

a) AStA-Vorstand

b) weitere

9 Termine

10 Verschiedenes

Protokoll:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung

22 Mitglieder sind da

TOP 1 Verantwortlichkeiten

Shiva moderiert, Mareike schreibt Protokoll, Lara kümmert sich um die Technik.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (58-085)

Cameron: Merkt an, dass sein Name bei der Zeitungsdebatte falsch geschrieben wurde.

Leo: Es gab auch einen Colin, wo genau ist der Name falsch geschrieben?

Lara: Auf S. 9 ist es falsch. Das wird korrigiert.

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Einstimmig in geänderter Form angenommen.

TOP 4 Erste, zweite, dritte Lesung Fortschreibung Semesterticket (58-086)

David als Verkehrsreferent bringt den Antrag ein (siehe Präsentation dazu).

Samuel: Wenn die Entscheidung für das Deutschlandticket ist, wie wäre die Frist zurück zum bisherigen Vertrag?

David: Die Verträge sind semesterweise, beim Deutschlandticket ist der Preis garantiert für ein halbes Jahr.

Dominik: Wenn zum 1.07. die Regierung das Deutschlandticket kündigen würde, können wir die Rückkehr nicht mehr beschließen? Hätten wir dann 9 Monate kein Ticket?

David: Es muss nur bei Preissteigerung ein Beschluss gefasst werden.

Dominik: Kein Ticket zu haben wäre für Stadtrand richtig blöd.

David: Ja, das wäre es.

Michael N.: Ist die Rückkehroption wirklich sicher?

David: Die Rückkehr ist bis 2028/29 möglich, ist sogar ein Entgegenkommen des RMV.

Yusuf: Warum ist das Upgrade nicht mehr möglich?

David: Das wüsste ich auch gerne. Vermutlich war es politischer Druck, mit dem Ziel das es nicht so viele verschiedene Modelle gibt. Es ist auch nicht klar, wie das Ticket aussieht, ob es auf Papier gedruckt oder digital sein wird.

Michel.: Die Upgradeoption ist nur Pflicht bis Ende des Jahres.

Dominik: Hinweis: Laut einem Welt-Artikel hat sich die hessische CDU—Regierung sich dafür ausgesprochen, dass das Deutschlandticket abgeschafft werden soll.

David: Für die Parteienfamilie gilt das nicht, in Bayern gibt es das 29 € Ticket.

Yusuf: Wie hoch sind die Kosten bei Rückkehrklausel?

David: Es könnten Erhöhungen sein, wie hoch weiß man noch nicht. Es ist davon auch abhängig, wie andere ASten handeln.

Fabian: Bei Variante 3 könnten sich die Preise auch erhöhen?

David: Ja, das könnte auch passieren.

Michael N.: Wie viele Unis sind auf Deutschlandticket umgestiegen?

David: In Hessen die Mehrheit, besondere um und in FFM. Wir wären eine der wenigen Unis die bleiben würden.

Dominik: BaWü hat gar kein Semesterticket., daher ist dort der Semesterbeitrag auch günstig.

Michel: Solidarmodell entfällt dabei, es sind dann 49 € pro Studi.

Yusuf: es ist doppelte Abzocke vom rmv. Seht ihr Möglichkeit, das Thema politisch aufzurollen?

David: Sich mit anderen zusammentun ist schwierig. Man könnte bei Landesregierung auf Studi-Deutschlandticket pochen.

Leo: Läuft es mit dem Deutschlandticket anders mit der Rückerstattung?

David: Das wird noch verhandelt.

Michel: Der RMV verdient nicht mehr daran.

David: Genau. Das Geld eines Deutschlandtickets landet nicht nur bei beim RMV, sondern es wird umverteilt.

2. Lesung - Keine Änderungsanträge

3. Lesung

Shiva: Wir würden schriftlich abstimmen.

Dominik: Antrag auf Pause.

Leo: Was, wenn eine Mehrheit nicht da ist?

Lara: Dafür würden wir auch eine Pause brauchen, um das zu besprechen.

Abstimmungsergebnis nach der Unterbrechung:

Variante 1 19 Stimmen, Variante 3 4 Stimmen. Damit ist Variante 1 beschlossen.

David: Danke für die Entscheidung, dann nehmen wir die Arbeit aus und verhandeln noch die Rückkehroption aus. Eine positive Sache kann ich noch berichten im Mai gab es bei Nextbike 6 Ausleihen pro Rad am Tag, gestern 3.000, das sind 9,5 Ausleihen pro Rad/Tag.

TOP 5 Antrag 58-088

Annika: Ich kann den Antrag nicht einbringen, da ich nicht Studentin bin, präsentiert aber gerne die Pläne der Universität zum Jubiläum.

Unsere Uni ist die älteste Uni Hessens. Universitäten sind zentrale Orte der Wissenschaft. Aber auch die Universität hat einen Wettbewerbszwang. Universitäten sind auch Orte der kritischen Reflexion, auch ein Jubiläum kann zur kritischen Reflexion dienen, etwa der eigenen Geschichte.

Marburger Wissensräume sind zentral, ein Projekt was Architektur der Uni katalogisiert und digitalisiert läuft über eine Open-Data-Plattform, bei der jede*r mitmachen kann. Bei dem Beirat der Universität zur Jubiläumsplanung sind studentische Mitglieder sind sehr willkommen, die Fachschafftskonferenz hat dort eine Person hin entsendet.

Michael N.: Kannst du dich kurz vorstellen und kennst du den Antragsteller?

Annika: Ja, stellt sich kurz vor. Der Antragsteller war lange auch in der Studierendenschaft aktiv.

Mareike: Ist es gewollt, dass Missstände im Katalog aufgenommen werden?

Annika: Ja, das ist auch so gewünscht. Es gibt keine inhaltlichen Grenzen, außer der demokratische Grundordnung.

Lara: Wie ist das mit der Fachschaftskonferenz passiert?

Dominik: Prof. Korn war in in der FSK-Sitzung im Mai und hat den platz an die FSK vergeben, da der Hessenboxzugriff der FSK abgelaufen ist, gibt es keinen Zugriff auf das Protokoll, daher wird die Wahl heute Abend wiederholt.

Lara: Wie ist die Stimmverteilung im Beirat?

Lerim: Ich bin der gewählte Vertreter und kann....

Dominik: Noch nicht.

Lerim: Ich wurde mit zwei andern gewählt, ich als erster und die beiden anderen als Vertretung.

Lara: Es gibt nur ein Mitglied für die ganze Studierendenschaft?

Annika: Es gab wohl Pläne mehr Studis einbinden. Es sind 17 Mitglieder im Beirat

Mareike: Witzig, ein Beirat für ein Universitätsjubiläum mit nur einer studentischen Person drin, wo doch die Universität ohne Studierende nicht existieren würde.

Oskar: Die Summe von 50.000€ ist genau, wie hoch sollen die anderen Kosten sein?

Annika: Dazu kann ich nichts sagen, die Universität gibt die gleiche Summe nochmal dazu und schafft eine SHK-Stelle, das war das Angebot.

D: Das Institut für Philosophie als Gründungsinstitut feiert Jubiläum, studierende haben keine Möglichkeit mit zu entscheiden was für Projekte gemacht werden?

Annika: Es ist für Studierendenschaft frei zu entscheiden, was für Projekte entwickelt werden.

Dominik: Da bin ich mir bei Fr. Dr. Korn nicht sicher.

Leo: Geschäftsordnungsantrag oder Bitte zu geordnete Diskussion und nicht auf Annika ablagern.

Marlene: Die Wichtigkeit des Jubiläums ist schon da, aber Bildungsungerechtigkeit wird durch Erhöhung des Semesterbeitrages erhöht.

Michael N.: Antrag eines Studenten ist lustig, Jubiläum ist erst in drei Jahren, er beinhaltet viel Geld inklusive deiner Stelle (an Annika).

Annika: Das Jubiläum wird nicht aus Mitteln der Uni finanziert, sondern Land und Fundraising.

Michael: Dann war die Info im Senat falsch. Im Haushalt ist Geld eingeplant. Wo kommt die Summe her? Wenn die Mittel schon organisiert sind?

Lara: Es geht um einen soll Antrag, es ist kein Haushaltsantrag. Es soll wegweisend werden.

Leo: Anmerkung: Die Mittel der Uni kommen meist zweckgebunden vom Land.

Annika: Anträge sind unabhängig von der Universität.

Florian: sehr unterstützend für kritische Reflexion, Ayla als Finanzreferentin lässt ausrichten: Rücklagen werden gerade aufgebaut, eine 30 h Stelle ist kaum möglich. Frage nach anderweitiger Finanzierung?

Yusuf: Unabhängig von den Anträgen, keine studentische Vertretung im Beirat aus Stupa gegeben, wusste von dem Gremium nichts, wie ist der Sachstand gerade?

Dominik: Weder das StuPa noch AStA konnten sich beteiligen, wir können auch eigene Sachen planen und finanzieren.

Lara: Wir finanzieren nicht die Uni.

Leo: Nicht sinnvoller nächste Legislatur den Antrag zu stellen? Die StuPazusammensetzung tagt nur noch einmal. Die Beteiligung kann ja hergestellt werden.

2. Antrag

Leo: Es geht um viel Geld, niemand will den Semesterbeitrag erhöhen, wäre nicht mal ein 1 € pro Studi, das Geld würde an anderer Stelle fehlen.

Annika: Hinweis: Finanzplan steht, gibt die Universität das doppelte dazu.

3. Antrag

Yusuf: Als SDS finden wir den Antrag gut.

Lara: Soll ein eigener Finanzplan oder Haushaltsposten sein?

Annika: Es soll ein fundierter Plan sein.

4. Antrag

Annika: Es ist nicht ihre Stelle, die SHK-Stelle wäre nur für ein Jahr.

Leo: Anmerkung, eine geringere Stelle könnte auch möglich sein, im Beschluss steht nicht 30 h.

Lara: Eine SHK-Stelle für ein Jahr, ist sie dann geknüpft ab Beginn des Haushaltsjahres?

Annika: Den Beginn könnt ihr beschließen.

Christian: Änderungsantrag: Erhöhung nicht durch Erhöhung des Semesterbeitrages.

ÄA 58-088-4 Lara: „31.03.28 soll....geschaffen werden“

Maximilian: Bei der Erinnerungstafel, müssen wir die Kosten einplanen? Oder kommt das nicht im nächsten Jahr? Wir beschließen, dass es die Tafel geben wird, aber wann sollen die Kosten anfallen?

Lara: Es gibt keine zeitlichen Grenzen, wann es passieren soll.

Leo: Es soll in dem Prozess angeleiert werden. Es muss nicht 2025 sein, kann auch dieses Jahr schon passieren.

Maximilian: Dann kann man die Aufgabe sich darum zu kümmern einem Referat übertragen und mit dem Etat zu bezahlen.

Leo: Referate haben nicht direkt einen konkreten Etat, es sind interne Finanzanträge zu stellen.

Maximilian: Aber wir haben Geld fest eingeplant für sie?

Flo: Der Etat sind Aufwandsentschädigungen.

Leo: Das wären interne Finanzanträge.

Christian bringt ÄA 58-88-4 ein: Nach dem letzten Satz: Die Rücklagen werden nicht durch eine Erhöhung des Semesterbeitrages finanziert.

Dominik: Wie soll gespart werden?

Christian: Bei Referaten.

Dominik: Bei dem Verkehrsreferat etwa?

Christian: Nein, sind ja fest angestellt.

Abstimmung ÄA 58-088z Antrag 4: 20 ja, keine Enthaltung, kein Nein, damit angenommen.

Abstimmung ÄA 58-088 zu Antrag 2 von Christian: 2 ja, 11 Nein, 7 Enthaltung, wurde nicht angenommen.

ÄA Leo zu Antrag 2: [...] ungefähr 8.000 bis 20.0000 [...]

18 ja, ein nein, eine Enthaltung, der ÄA wurde somit angenommen.

Abstimmung Antrag 1: 12 ja, 6 nein, 5 Enthaltung damit angenommen.

Abstimmung Antrag 2: 1 ja, 21 nein, 1 Enthaltung, wurde nicht angenommen.

Abstimmung Antrag 3 :16 Ja, 7 nein, Antrag angenommen

Abstimmung Antrag 4: 0 ja, 21 nein, 2 Enthalten, Antrag nicht angenommen.

Antrag 1 und 3 wurden angenommen.

15 min Pause.

TOP 5 Zweite, dritte Lesung Erhöhung Etats der Zeitung Student*innenschaft (58-074, 58-087, 58-089)

Leonie und Hannah von der Zeitung bringen den neuen Antrag ein:

Es handelt sich um einen Änderungsantrag von nach letztem Mal, die finanzielle Forderungen wurden verringert. Dennoch soll eine faire Aufwandsentschädigung wie bei anderen Referaten geschaffen werden (250 € p.P.). Es gab eine Absprache mit Ayla, ob das finanziell möglich ist. Es sollen 70

€ für Flyer, 150 pro Jahr für Website eingeplant werden, es wird keine Print Edition geben und die insgesamt Erhöhung lautet 4990 Euro als Ergebnis.

Leo bringt einen eigenen ÄA ein, ergänzend zum Hauptantrag:

Verpflichtung durch die Satzung für die nächsten Jahre, ansonsten wäre es möglich nächstes Jahr z.B. Sachkosten zu streichen. Ziel ist es, einmal festlegen, wie viel die Zeitung dauerhaft bekommt.

Yusuf: Wo ist die Rechtfertigung, dass Menschen vom Philipp Mag weniger bekommen, als andere Referate?

Leo: Es ist viel schief gelaufen im Prozess, das StuPa hat abgelehnt das fehlende Geld aus den Rücklagen zu nehmen.

Yusuf: Schreiben aber jetzt fest, dass es so bleibt, sollten wir es nicht nächstes Jahr gerecht festlegen.

Cameron: Wie viele monatliche Aufrufe hat das Philipp Mag?

Antwort: die Aufrufzahlen sind aktuell nicht abrufbar, aber an dem Problem wird gearbeitet. Letztes Jahr 55.100, aber das war in der Anfangsphase, aufgestockt wurde erst danach. Insta: über 1000 Follower, Reichweite: 11.000, letztes Reel: knapp 14.000 Aufrufe.

Florian: hebt die Wichtigkeit einer studentischen Zeitung hervor, es wird sehr viel und gut berichtet und dient besonders auch für die Sichtbarkeit des AStAs -

Niklas (Philipp Mag): Wollten eigentlich noch mehr machen, besonders zu Wahlen, da hätte eine Aufwandsentschädigung auch sehr geholfen, die Kapazitäten sind finanziell aber aktuell nicht da.

Michael N.: aus welchem Topf wird rückwirkend das Geld bezahlt? 6500 €, woher?

Mareike: Würde aus den Rücklagen kommen, der Kipppunkt ist noch nicht ganz erreicht, soweit ich weiß.

Leonie: Es gab Gespräche mit Ayla: das Geld kann aus den Rücklagen genommen werden. Ergebnis war:

- 0.35ct pro Person, Erhöhung im Semesterbeitrag
- Darauf ausgelegt, dass es jedes Jahr so weiter läuft, Zahlen aus letztem WiSe genommen
- Nur einmal im Jahr (Haushaltsjahr), heißt es würde sich sogar halbieren

Michael: Wie sind die genauen Zahlen?

Florian: es geht nur genau um die Summe, die wir jetzt beschließen.

Cameron: Kompromisse, die beim letzten mal diskutiert wurden, welche waren das nochmal?

Leonie/ Hannah: Sticker runter gegangen, ein Weiterbildungsereignis wurde verschoben und Sachkostenmittel sind runter gegangen, Geld für Festplatte wurde raus genommen, doch die rückwirkende Nachzahlung der Aufwandsentschädigung raus zunehmen wird für unfair empfunden

Mareike: es sind ja auch immerhin über 10 Personen, die aktiv sind

Antwort: bei den Plena sind bis zu 20 Leute, Interessiertengruppe ist bei 200 Personen, es ist auch ein riesen Feld von Fachbereichen vertreten

Yusuf: es ist doch trotzdem weniger als bei anderen autonomen Referaten.

Leo: ist kein autonomes Referat und keine marginalisierte Gruppe, es können auch Dinge im AStA Plenum beantragt werden, kann aber natürlich jedes Jahr erhöht werden

Yusuf: Spricht sich trotzdem für eine Erhöhung bzw. Angleichung an andere autonome Referate aus.

ÄA an ÄA Leo von Yusuf: ersetze: 3.000 statt ursprünglich 1.500 €

Abstimmung: 9 Ja, 8 Nein, 2 Enthaltung, damit wurde der ÄA übernommen.

Abstimmung Leos ÄA: 18 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltung

Abstimmung Gesamtantrag: 21 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Abstimmung Erhöhung Semesterbeitrag:

Empfehlung Finanzvorstand: Annehmen

15 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltung, damit nicht angenommen.

Vorgezogen: TOP 8.1. d) Wahl studentisches Mitglied EU-Peace Senat

Letztes Mal haben wir das Council gewählt, dieses Mal den Senat

Simon Buchner und Leo Preß als Vertretung werden aufgestellt

Die Unabhängigen stellen Samuel Haipeter als Hauptamtlichen auf, Samuel wird nach Klärung eines Missverständnisses doch als Vertretung aufgestellt.

Der Wahlgang wird abgebrochen.

Ein neuer Wahlgang wird gestartet, es wird nur Simon gewählt

Abstimmung: 19 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen. Simon ist gewählt

Leo zieht seine Kandidatur zurück.

Abstimmung: 21 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung. Somit ist Samuel auch gewählt

Christian: GO-Antrag auf Verschiebung der letzten zwei Anträge auf nächste Sitzung.

Antrag wird wieder zurückgezogen.

TOP 7 Anträge (58-091, 58-092, 58-093)

58-091

Der Wahlausschuss braucht einen eigenen Briefkasten.

Abstimmung: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung – somit angenommen

58-092

AStA schließt sich den BAföG Forderungen der GEW an, heißt keine Rückzahlung

Florian: Kann man mit Amelie von Studienfinanzierungsreferat verbinden.

Abstimmung: 13 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung – angenommen.

58-093

Wohnberechtigungsscheine, nur in Hessen irgendwie anders, Nausz setzt sich ein, allgemein geht es um Unterstützung von ausländischen Studis.

Oskar: Findet den Antrag gut.

Abstimmung: 13 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung, damit angenommen.

TOP 9 Berichte und Mitteilungen

- AStA-Vorstand

Florian: AStA Veranstaltungskalender wird wieder aufgenommen, Es wird ein Sommerfest geplant und es gibt Gespräche das Open Eye Festival ins Kulturticket aufzunehmen.

- Weitere

Oscar (HoPo-Ref): Hochschulpakt, Totsparung, Probleme wurden angebracht (bei einem Gespräch mit dem Landeswissenschaftsminister. Beim Thema Genderverbot wird nichts weiteres passieren.

Gegen steigenden Antisemitismus sollen Weiterbildungsprogramme etabliert werden.

TOP 10 Termine

Noch eine StuPa Sitzung am 17.07. im CMNS wieder.

TOP 11 Verschiedenes

Der Vorstand schließt die Sitzung um 21:40.

(Ort, Datum)

Shiva Schmidt

(Ort, Datum)

Mareike Stitz

(Ort, Datum)

Lara Zieß